

**Prüfprotokoll UZ 24**

**Druckerzeugnisse**

**Version 6.0  
Ausgabe vom 1. Jänner 2013**

**Allgemeine Erläuterungen**

1. Das Prüfprotokoll richtet sich in erster Linie an Gutachter und Zeichennutzer und stellt eine Spezifizierung der in der Richtlinie angeführten Prüfungen dar. Es zielt darauf ab, die Produktprüfung im Rahmen eines Umweltzeichen-Antrages zu vereinheitlichen.   
   Das Protokoll ist als praxisbezogener Leitfaden zur Prüfungsdurchführung zu betrachten, in dem alle Anforderungen der Richtlinie in Form von Prüfungsschritten gemeinsam mit den jeweiligen Prüfmethoden dargestellt sind.
2. Schon bestehende Untersuchungsergebnisse können in das Gesamtgutachten mit einfließen, sofern diese inhaltlich die Anforderungen der Richtlinie abdecken.
3. Wird das Umweltzeichen für unterschiedliche Produkte bzw. mehrere Produktgruppen beantragt, so muss jeweils ein gesondertes Prüfprotokoll erstellt werden.
4. Vom zu überprüfenden Produkt ist eine Stichprobe nach anerkannten Regeln der Statistik zu ziehen.
5. Das Prüfprotokoll ist als Formular erstellt und kann elektronisch ausgefüllt werden.   
   Bitte übermitteln Sie ein Exemplar des Prüfprotokolls mit Originalunterschrift an den VKI.

**Allgemeine Angaben**

**Angaben zum Antragsteller:**

Firma:

Adresse:

Ansprechpartner :

Umweltzeichen  
Beauftragte/r:

Produktionsstätte:

Telefon:         Fax:

em@il:

**Angaben zur Prüfstelle:**

Prüfstelle:

Adresse:

Gutachter:

Telefon:         Fax:

em@il:

**Angaben zum Gutachten (bitte ankreuzen):**

**ERSTPRÜFUNG**

Alle Anforderungen sind zu überprüfen und das komplette Prüfprotokoll ist auszufüllen.

**FOLGEPRÜFUNG (Verlängerung der Zeichennutzung)**

**FOLGEPRÜFUNG (Änderung der Richtlinie)**

Hat sich das Produkt seit dem letzten Gutachten geändert (z.B. Druckmaschinen, Druckfarben, Reinigungsmittel, etc.), muss in den entsprechenden Punkten nachgewiesen werden, dass alle Anforderungen der Richtlinie weiterhin eingehalten werden.

Die geänderten Anforderungen der Richtlinie sind in jedem Fall überprüfen bzw. zu verifizieren ob diese noch eingehalten werden. Diese sind im Prüfprotokoll farblich hinterlegt.

# Produktgruppendefinition

Welche Art von Produkten werden für eine Auszeichnung mit dem Österreichischen Umweltzeichen beantragt

a)

Produkte, die im Voraus durch Titel definiert sind.  
 Die Prüfung bezieht sich auf folgende Titel.

Angabe der Titel

b)

Produkte, die nicht im Voraus durch Titel definiert sind.  
Die Prüfung bezieht sich auf die unter den einzelnen Punkten zu definierenden Rohstoffe (Papiersorte/n, Druckfarben, Hilfsmittel usw.) und Verfahren (Kopiervorlagenherstellung, Bedruckung, Bindung usw.). Für diesen Fall muss durch das Gutachten bestätigt werden, dass alle jene Titel vom Antragsteller mit dem Umweltzeichen versehen werden können, die in geprüfter Art und Weise erzeugt werden.

Das auszuzeichnende Produkt[[1]](#footnote-1) gehört folgender/n Produktgruppe/n an:

Bücher

Periodisch erscheinende Druckerzeugnisse  
(z.B. Magazine, Illustrierte)

Broschüren

Adressbücher

Merkantile Drucksorten  
(z.B. Formulare, Rechnungsblöcke)

Kalender

Telefonbücher[[2]](#footnote-2)

Zeitungen2

Werbedrucksorten2

Sonstige:      

**Papier**

Die Druckerei wurde darüber informiert dass ausschließlich  
folgende Papiersorten für den Druck von Umweltzeichen  
Druckerzeugnissen eingesetzt werden dürfen  ja  nein

* Papiersorten, die nach den Emissionskriterien UZ 24, Anhang 1 geprüft wurden und diese erfüllen.
* Papiersorten der Mustermappe "Ökologische Druckpapiere, Büropapiere und Rollendruckpapiere" von "ÖkoKauf Wien". Diese Mustermappe erhalten Sie kostenlos bei:

"ÖkoKauf Wien"  
<http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/papiermappe.pdf>   
Irene Geiger, Magistratsabteilung 54, Zentraler Einkauf  
Am Modenapark 1-2, A-1030 Wien  
Tel.01-4000-54071, Fax 01-4000-99-54071, [irene.geiger@wien.gv.at](mailto:irene.geiger@wien.gv.at)

* Papiersorten, die die Kriterien eines der angeführten nationalen bzw. europäischen Umweltzeichen erfüllen, sind auf den angeführten Internet Seiten zu finden (auch hier gibt es Überschneidungen mit o.a.).
* Österreichisches Umweltzeichen  
  UZ 02 Grafisches Papier [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)
* Deutsches Umweltzeichen – „Blauer Engel“  
  RAL UZ 14, Recyclingpapier, Ausgabe Februar 2005  
  [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)
* Nordisches Umweltzeichen – „Nordischer Schwan“  
  Nordic Ecolabelling, Ecolabelling of Printing Paper  
  <http://www.svanen.se/en/>
* Europäisches Umweltzeichen  
  Umweltkriterien für die Vergabe des EG-Umweltzeichens für Kopierpapier  
  <http://ec.europa.eu/ecat/>

# Gesundheits- und Umweltkriterien

## Allgemeine Regelungen für Roh-, Hilfs- und Einsatzstoffe

Alle eingesetzten Stoffe bzw. Gemisch (Druckfarben, Reinigungsmittel etc.) sind in die mit dem Prüfprotokoll mitgeltende Datei „*Aufstellung \_DRUCKEINAME.xls*“ einzutragen. Die Aufstellung ist dem Gutachten beizulegen.

Die eingetragenen Stoffe und Gemische sind von der Umweltzeichen Prüfstelle nach folgender Anforderung zu prüfen und zu bewerten:

Maximale Einsatzkonzentrationen für Stoffe mit folgenden Gefährlichkeitsmerkmalen

| **Annex VI der Stoffrichtlinie** | **CLP-Verordnung** | **Grenzwert in Massen% \*** |
| --- | --- | --- |
| **sehr giftig** R26, R27, R28 R39/26, R39/27, R39/28 | H300, H310, H330 H370 | 0,1 |
| **giftig**  R23, R24, R25 R39/23, R39/24, R39/25 R48/23, R48/24, R48/25 | H301, H331, H311 H370 H372 | 0,1 |
| **krebserzeugend** | **Karzinogenität** |  |
| Kat.1, 2: R45, R49 | Kat. 1A, 1B: H350, H350i | 0,1 |
| Kat. 3: R40 | Kat.2: H351 | 1,0 |
| **erbgutverändernd** | **Keimzellmutagenität** |  |
| Kat. 1, 2: R46 | Kat. 1A, 1B: H340 | 0,1 |
| Kat. 3: R68 | Kat.2: H341 | 1,0 |
| **fortpflanzungsgefährdend** | **Reproduktionstoxizitä**t |  |
| Kat.1, 2: R60, R61 | Kat. 1A, 1B:  H360F, H360D, H360FD, H360Fd, H360Df | 0,1 |
| Kat.3: R62, R63 | Kat.2: H361f, H361d, H361fd | 1,0 |
| Zusatz Laktation: R64 | reproduktionstoxisch auf oder  über die Laktation: H362 | 1,0 |
| **umweltgefährlich** | **Umweltgefahren** |  |
| R50 | akut gewässergefährdend: H400 | 1,0 |
| R50/53 | chronisch gewässergefährdend Kat. 1: H410 | 1,0 |
| R51/53 | Kat. 2: H411 | 1,0 |
| R59 | die Ozonschicht schädigend: EUH 059. | 0,1 |
| Stoffe, die nach Artikel 59 der REACH-Verordnung in die sogenannte **Kandidatenliste** aufgenommen wurden. Dabei ist jene Version der Kandidatenliste gültig, die zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuell ist. [[3]](#footnote-3) | | 0,1 |
| Stoffe, die die Kriterien für **PBT** (persistent, bioakkumulierend und toxisch) oder  **vPvB** (stark persistent und stark bioakkumulierend) erfüllen (REACH, Anhang XIII) | | 0,1 |
| Stoffe, die nach Grenzwerteverordnung „**eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe**“ (Anhang III – A1 und A2) und als „**krebserzeugende Stoffgruppen oder Stoffgemische**“ (Anhang III – C) eingestuft sind | | 0,1 |
| Stoffe, die nach Grenzwerteverordnung als „**mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential**“ (Anhang III - B) eingestuft sind | | 1,0 |
| \* Die maximalen Einsatzmengen orientieren sich an jenen Konzentrationen, ab denen die Stoffe im Sicherheitsdatenblatt genannt werden müssen. Wurde in der der CLP-VO ein spezifischer Konzentrationsgrenzwert festgelegt, so gilt der niedrigere Wert als Grenzwert.  Ausgenommen sind jene für „umweltgefährlich“, hier gelten die der Tabelle angegebenen Grenzwerte. | | |

Wurden in Rahmen der Begutachtung Stoffe bzw. Gemische vorgefunden, die NICHT den Richtlinien entsprechen, so sind diese in nachstehender Tabelle einzutragen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Hersteller Lieferant** | **Produktbezeichnung (Handelsname)** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Die aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) sind für alle  
eingesetzten Stoffe oder Gemische dem Gutachten in  
deutscher oder englischer Sprache beigelegt.  ja  nein

### Spezifische Regelungen für Toner/Tinten

Der AMES-Test der verwendeten Toner ist nachweislich negativ  ja  nein

Die Deinkbarkeit der Toner / der Tintenwurde anhand der  
„Deinkability Scorecard“ des European Recovered Paper  
Council nachgewiesen  ja  nein

Die Toner/Tinten enthalten keine Stoffe, welche Antimon[[4]](#footnote-4),  
Arsen, Selen Quecksilber, Blei-, Cadmium-, oder  
Chrom VI-Verbindungen als konstitutionelle Bestandteile enthalten  ja  nein

Die Toner/Tinten enthalten keine AZO-Farbmittel, welche die  
im Anhang 2 der Richtlinie UZ 24 „Druckerzeugnisse“ angeführten  
Amine nach ebendort beschriebenem Verfahren freisetzen können  ja  nein

Die Toner bzw. Tonermodule sind so beschaffen, dass sie einer   
Wiederverwendung oder einer werkstofflichen Verwertung   
zugeführt werden können  ja  nein

Eine Gebrauchsinformation zum sicheren Umgang mit Tonermodulen  
ist vorhanden  ja  nein

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Produktbezeichnung (Handelsname)** | **HE[[5]](#footnote-5)  Beilage Nr.** | **Deinkingbestätigung Tinte/Toner Beilage Nr.** | **SIDAT[[6]](#footnote-6) Beilage Nr.** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

* 1. **Verarbeitung der Produkte**
     1. ***Druckformenherstellung***

#### Computer to Plate-Anlage

Alle eingesetzten Computer to Plate-Anlagen (inkl. Entwicklungsanlagen) sind in nachstehender Tabelle anzuführen, Beschreibungen sind dem Gutachten beizufügen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **Beschreibung Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Entwickler und Fixierflüssigkeiten  
werden einem Recycling zugeführt:  durch Druckerei  
  durch Entsorger

#### Druckplatte

Die verwendeten Druckplatten sind in nachstehender Tabelle anzuführen, Beschreibungen sind dem Gutachten beizufügen:

Es kommen ausschließlich vorbeschichtete Platten zum Einsatz  ja  nein

Die Plattenbeschichtung enthält Silberverbindungen  ja  nein

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **Beschreibung Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |

#### Eingesetzte Chemikalien in der Druckvorstufe

Alle in der Druckvorstufe verwendeten Chemikalien (Druckplattenentwickler, Gummierung, Maschinenreiniger, Fixierung usw.) sind hinsichtlich der Richtlinien zu prüfen und in nachstehender Tabelle einzutragen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

* + 1. ***Druckverfahren***

Zur Herstellung des eingereichten Produktes wird/werden folgendes/e Druckverfahren anwendet:

Bogenoffsetdruck   
Rollenoffsetdruck, Coldset   
Rollenoffsetdruck, Heatset   
“Digitaler Offsetdruck“   
Digitaldruck - Toner basierend   
Digitaldruck – Tinten basierend (Ink Jet)

Bezeichnung der Druckmaschine/n auf der das beantragte Produkt erzeugt wird:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **Beschreibung Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

* + 1. ***Druckfarben***

Kommen UV-trocknende Druckfarben zur Anwendung?  ja nein

Kommen elektronenstrahltrocknende Druckfarben zur Anwendung?  ja nein

In nachstehende Tabelle sind alle Druckfarben einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** | **HE Beilage Nr.** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

* + 1. ***Reinigung***

Werden halogenierte organische Lösungsmittel eingesetzt ja  nein

Wie erfolgt die ***kontinuierliche*** Reinigung der Offset Druckmaschinen?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Druckmaschine** | **automatische Reinigungsanlage** | **manuelle Reinigung** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Werden Abwasser und Lösungsmittel getrennt erfasst?ja  nein

Werden die eingesetzten Reinigungsmittel rückgewonnen?ja  nein

Wenn nein  
Werden die Reinigungsmittel Reste an ein  
Entsorgungsunternehmen übergebenja  nein

Kommen für die manuelle Reinigung ausschließlich Mehrwegputzlappen   
zur Anwendung? ja  nein

Werden diese nach Gebrauch in   
verschließbaren Behältern aufbewahrt? ja  nein

In nachstehender Tabelle sind die Reinigungsmittel einzutragen, Lieferant und der Verwendungszweck. Sicherheitsdatenblätter und Herstellererklärungen sind dem Gutachten beizulegen.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **Einsatzzweck bitte angeben** | | **SIDAT Beilage Nr.** | **HE Beilage Nr.** |
| **automat. Reinigungs- anlage** | **manuelle Reinigung Angabe des Einsatzbereiches z.B. regenerieren d. Drucktücher** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

* + 1. ***Feuchtmittel***

Der Alkoholanteil im Feuchtmittel beträgt       % [[7]](#footnote-7)

Gaschromatographie  
 Infrarotmessung  
 Ultraschalmessung  
 Sonstige:

In welcher Form wird das Isopropanol dosiert ?

Dosierung mittels Online Messung (Infrarotmessung bzw. Ultraschallmessung)  
 Dosierung mittels Messung der Dichte des Feuchtmitteleinsatzes  
 Sonstige:

In nachstehende Tabelle sind alle Druckmaschinen zu verzeichnen und die IPA-Werte einzutragen. Ein Messprotokoll bzw. Nachweis ist dem Prüfgutachten beizulegen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Druckmaschine** | **IPA Wert** | **Messprotokoll mit Angabe der Messmethode in Beilag Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Ist die kontinuierliche Einhaltung des Isopropanolgehalts,   
wie er bei der Begutachtung gemessen wurde,  
im Normalbetrieb gewährleistet ?  ja  nein

Wenn Nein:  
Welche Maßnahmen werden getroffen um eine kontinuierliche Einhaltung zu gewährleisten?

Es kommen ausschließlich Feuchtmittelzusäzte  
mit WGK ≤ 1 zum Einsatz  ja  nein

In nachstehende Tabelle sind alle Feuchtmittelzusätze einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

* + 1. ***Bindungen***

Die Produkte werden im Haus mit folgendem Verfahren gebunden.  ja  nein

Wenn nicht so ist eine Liste der Betriebe in die ausgelagert wird dem Gutachten beizulegen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betrieb/Name** | **Adresse** | **UZ Nummer (ggf.)** | **Vereinbarung Beilage Nr.** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

#### **Fadenheftung**

Gerätebezeichnung für Fadenheftung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **Beschreibung Beilage Nr.** |
|  |  |  |

#### **Drahtheftung**

Ist der eingesetzte Stahl cadmiumfrei?  ja  nein

Gerätebezeichnung für Drahtheftung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **Beschreibung Beilage Nr.** |
|  |  |  |

Angaben zum Heftdraht:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **HE Beilage Nr.** |
|  |  |  |

#### **Bindungen mit Kunststoff-beschichteten Draht**

Ist die Drahtheftung kunststoffbeschichtet?  ja  nein

Ist der Beschichtungskunststoff frei von halogenierten  
organischen Substanzen?  ja  nein

Angaben zum Kunststoff-beschichteten Draht:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **HE Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |

#### **Klebebindung**

**Dispersionsklebstoff auf Wasserbasis**

In nachstehende Tabelle sind alle Dispersionsklebstoffe auf Wasserbasis einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Thermoplastische Schmelzklebestoffe**

In nachstehende Tabelle sind alle thermoplastischen Schmelzklebestoffe einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** | **Nachweis der Recyclierbarkeit Beilage Nr.** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Folgende Anforderungen werden bei der Klebebindung erfüllt:

‑ Einhaltung der Verarbeitungstemperatur des Klebstoffes  
lt. Sicherheitsdatenblatt bzw. technischem Datenblatt  ja  nein

‑ Die Klebemaschine arbeitet mit integriertem   
Überhitzungsschutz:  ja  nein

‑ Luftabsaugung am Arbeitsplatz  ja  nein

**Schmelzklebstoffe auf Basis von Polyurethan (PUR)**

In nachstehende Tabelle sind alle Schmelzklebstoffe auf Basis von Polyurethan (PUR) einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** | **Nachweis der Recyclierbarkeit Beilage Nr.** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Bei den oben angeführten PUR Schmelzklebern handelt es sich  
ausschließlich um emissionsarme PUR Klebstoffe mit weniger  
als 0,1% monomerem Isocyanat MDI  ja  nein

Folgende Anforderungen werden bei der Klebebindung erfüllt:

Einhaltung von Punkt 5.3 des Schutzmaßnahmenkonzeptes  
des Berufsgenossenschaftliches Instituts für Arbeitsschutz – BGIA  
zur Verwendung von reaktiven PUR-Schmelzklebstoffen bei der  
Verarbeitung von Holz, Papier und Leder (UZ 24 - Anhang 4)  ja  nein

Beschreibung aus dem das Schutzkonzept hervorgeht  
in Beilage Nr.

### Druckveredelung, Kaschierung

Werden Druckerzeugnisse lackiert?  ja  nein

Werden UV- Lacke eingesetzt?  ja  nein

**Drucklacke**

In nachstehende Tabelle sind alle Drucklacke einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** | **HE Beilage Nr.** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**Dispersionslacke**

In nachstehende Tabelle sind alle Dispersionslacke einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **SIDAT Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Werden Produkte mit Folien kaschiert?  ja  nein

Wenn ja  
  
Es werden ausschließlich Bücher kaschiert  ja  nein

Es werden ausschließlichLeinen- und Papierüberzüge  
und Kaschierungen aus Polyethylen/Polypropylen bzw.  
nachwachsenden Rohstoffen eingesetzt  ja  nein

Wird Heißfolienprägung eingesetzt  ja  nein

Wenn ja  
  
Heißfolienprägung wird ausschließlich auf Hartdeckeleinbänden  
eingesetzt  ja  nein

Wird das Kaschieren/die Heißfolienprägung im Haus durchgeführt?  ja  nein

In nachstehende Tabelle sind alle Folien und Kleber, die für das Kaschieren/die Heißfolienprägung verwendet werden einzutragen und hinsichtlich der Konformität mit den Richtlinien zu prüfen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Hersteller** | **Bezeichnung** | **Produktbeschreibung Beilage Nr.** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Produktion

* Existiert für den Produktionsstandort eine nach EMAS Verordnung   
  validierte Umwelterklärung  ja  nein

**oder**  
ist die Produktionsstätte nach ÖNORM EN ISO 14001 zertifiziert  ja  nein

Nachweis siehe Beilage Nr.:      

wenn nein, sind folgende Nachweise notwendig:

* Eine Bestätigung des Antragstellers, dass behördliche Auflagen und Gesetze, insbesondere die Materien Luft, Wasser, Abfall, Chemikalien, Umwelt- und Störfallinformation sowie Arbeitnehmerschutz betreffend, eingehalten werden

siehe Beilage Nr.:

* Ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK), vollständig gemäß Erlass des   
  BMUJF, ist vorhanden  ja  nein

AWK siehe Beilage Nr.:

Angabe über die Funktionsweise der Abluftbehandlung bei **Rollenoffset-Heatset-**Verfahren:

Katalytische Nachverbrennung  
 Thermische Nachverbrennung mit energetischer Abwärmenutzung

### Energie

Verzeichnis aller Energieverbraucher (einschließlich Anlagen, Beleuchtung, Klimaanlage, Kühlung) siehe Beilage Nr.:

Maßnahmenkatalog zur Erhöhung der Energieeffizienz siehe Beilage Nr.:

* + 1. ***Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen VOC***

Aufzeichnungen über die jährliche Gesamtmenge an VOC in Kilogramm, die in den für die komplette Jahresproduktion an Druckerzeugnissen erforderlichen Chemikalien enthalten ist (PVOC), ebenso wie jene Menge an VOC, die beseitigt, aus dem Druckvorgang wiedergewonnen und verkauft oder wiederverwendet wird (RVOC)

siehe Beilage Nr.:

Verhältnis dieser VOC Mengen mit der jährliche Gesamtmenge an Papier in Tonnen, die zur Herstellung von Druckerzeugnissen gekauft wird (PPAPIER)

***(PVOC – RVOC) / PPapier =***

* + 1. ***Altpapier und Makulatur***

Aufzeichnungen über

* die jährliche Gesamtmenge an Altpapier in Tonnen, die im Zuge des Drucks, der Veredelung und der Bindung des mit dem Umweltzeichen versehenen Druckerzeugnisses pro Jahr anfallen
* Gesamtmenge an Papier, die pro Jahr zur Erzeugung der mit dem Umweltzeichen versehenen Druckerzeugnisse gekauft und verwendet werden

siehe Beilage Nr.:

Verhältnis Papierabfälle/verwendetes Papier:       %

* 1. **Management**
     1. ***Umweltzeichen Beauftragte/r***

Der/die Umweltzeichen Beauftragte, der auf Seite 3 dieses Prüfprotokolls  
angegeben ist, wurde darüber informiert dass der/die für die Maßnahmen  
veantwortlich ist, die für die Umsetzung der Anforderungen dieser  
Umweltzeichen Richtlinie notwendig sind. Dazu zählen insbesondere  
Qualität sichernde Maßnahmen zur Durchführung von Aufträgen,  
die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden  
und die entsprechende Schulung der Mitarbeiter/innen  ja  nein

* + 1. ***Schulung der Mitarbeiter/innen***

Dem Gutachten ist eine Kopie der Schulungsunterlagen beizulegen aus denen ersichtlich ist:

* welche Schulungsinhalte wurden vermittelt
* welche Personen haben an der Schulung teilgenommen.

siehe Beilage Nr.:

* 1. **Verpackung**
     1. ***Verkaufs- und Versandverpackung***

Der Antragsteller beteiligt sich an einem Sammel- und Verwertungssystem  
Nachweis (z.B. ARA Lizenz) in Beilage Nr.:      

oder

Die Verpackungen werden vom Antragsteller zurückgenommen und verwertet  
Nachweis in Beilage Nr.:

Folgendes ist **für im Voraus durch Titel definierte Druckerzeugnisse** (z.B. Telefonbücher) durchzuführen:

Als Verkaufsverpackung kommt folgendes Material zur Anwendung:

Papier   
Karton bzw. Pappe   
Polyolefine-Folien

Werden die Produkte einzelstückverpackt ?  ja  nein

Wenn ja:  
Nachweis über die Notwendigkeit der Einzelstückverpackung zur Erhaltung der Qualität des Produktes in Beilage Nr.:

**Alle Anforderungen gemäß Punkt 2.4 der Richtlinie  
werden (weiterhin) erfüllt**  **ja**  **nein**

1. **Gebrauchstauglichkeit**

**Gibt es seit dem letzten Gutachten Änderungen hinsichtlich des  
Produkts oder der Gebrauchstauglichkeit**  ja  nein

Die Prüfung ist **bei Bedarf für im voraus durch Titel definierte Druckerzeugnisse** (z.B. Telefonbücher) durchzuführen:

1. Prüfung für gebundene Druckerzeugnisse:

Pull - Test:   
‑ Zugfestigkeit des eingereichten Produktes:       [[8]](#footnote-8)

1. Prüfung für Produkte der Anforderungsklasse "Höhere Anforderungen":

Wisch und Scheuerfestigkeit mit Scheuertest nach Prüfbau [[9]](#footnote-9) :  
‑ Das eingereichte Produkt ist demnach wisch- und scheuerfest  ja  nein

1. **Deklaration**

Die folgenden Fragestellungen beziehen sich auf beantragte **Produkte, die im voraus durch Titel definiert** sind. Wurden Produkte beantragt, die nicht im voraus durch Titel definiert sind, so ist jeweils ein Exemplar pro ausgezeichnetem Produkttitel im Rahmen der Verlängerung des Zeichennutzungsvertrags vom Zeichennutzer beizubringen.

Das Druckerzeugnis/eine Druckvorlage, aus der ersichtlich  
wird wie das Umweltzeichen auf dem eingereichten   
Produkt platziert werden soll, wurde eingesehen  ja  nein

Die Zeichenanbringung entspricht den unter Punkt 4 der Richtlinie  
gestellten Anforderungen  ja  nein

Nicht bedarfsorientierte Werbedrucksorten enthalten den Hinweis  
zur Abbestellung nicht erwünschter Werbematerialien  ja  nein

Anmerkung/Beilage:

Etwaige weitere Beilagen zum Prüfprotokoll mit der Angabe des Zweckes:  
Beilage Nr.:         
Beilage Nr.:      

**Hiermit wird bestätigt, dass das Produkt/die Produkte**      [[10]](#footnote-10)   
        
**bzw. alle eingesetzten Rohstoffe und Verfahren für Produkte, die mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet werden sollen, vollinhaltlich der Richtlinie UZ 24 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Ausgabedatum vom 1. Jänner 2013, entspricht**

**,**               

(Ort) (Datum) (Unterschrift und Stampiglie  
 der Prüfstelle)

Bitte übermitteln Sie in ein Exemplar des Prüfprotokolls mit Originalunterschrift an den VKI.

1. im Sinne der besseren Lesbarkeit wird immer auf „das Produkt“ Bezug genommen, dies schließt immer auch mehrere Titel bzw. Produktgruppen mit ein [↑](#footnote-ref-1)
2. ausschließliche Verwendung von Papieren mit obligatem Recyclinganteil zulässig [↑](#footnote-ref-2)
3. Die aktuelle Liste der Kandidatenstoffe kann hier abgerufen werden:  
   <http://echa.europa.eu/chem_data/authorisation_process/candidate_list_table_en.asp> [↑](#footnote-ref-3)
4. Mit Ausnahme von nicht-bioverfügbaren Pigmenten, in denen Antimon Bestandteil des Kristallgitters ist, und von weder als sehr giftig (T+) noch giftig (T) eingestuften oder gekennzeichneten organischen Derivaten. [↑](#footnote-ref-4)
5. HE - Herstellererklärung [↑](#footnote-ref-5)
6. SIDAT - Sicherheitsdatenblatt [↑](#footnote-ref-6)
7. Anforderung laut Richtlinie: Alkoholanteil im Wischwasser ≤ 6% [↑](#footnote-ref-7)
8. Sollwert laut Richtlinie ≥ 7,2 N/cm [↑](#footnote-ref-8)
9. z.B. mit Scheuertestgerät Quartant oder adäquaten Gerät [↑](#footnote-ref-9)
10. Genaue Produktbezeichnung [↑](#footnote-ref-10)